Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

29.04.2026

Brand in einem Mehrfamilienhaus | Brand auf Balkon | Zwei Automaten in Eilenburg gesprengt

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 143|26

Verantwortlich: Susanne Lübcke (sl), Therese Leverenz (tl), Moritz Peters (mp)

Brand in einem Mehrfamilienhaus

Ort: Schkeuditz, Turnerstraße

Zeit: 28.04.2026, gegen 14:15 Uhr

Am frühen Dienstagnachmittag kam es in einem Mehrfamilienhaus in Schkeuditz zu einem Brand, wodurch eine Wohnung vorerst nicht mehr bewohnbar ist.

Der Brand war aus bisher unbekannter Ursache gegen 14:15 Uhr in einer Wohnung in der obersten Etage des Mehrfamilienhauses ausgebrochen. Durch die zeitnahen Löscharbeiten der Kameraden der Feuerwehr Schkeuditz konnte ein Übergreifen des Feuers auf weitere Bereiche des Hauses verhindert werden. Zum Zeitpunkt des Brandausbruchs befand sich der Mieter nicht in seiner Wohnung. Verletzt wurde niemand. Die betreffende Wohnung ist aufgrund des Brandes vorerst nicht mehr bewohnbar. Der entstandene Schaden konnte noch nicht beziffert werden. Das entsprechende Fachkommissariat der Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen und wird einen Brandursachermittler einsetzen. (sl)

Brand auf Balkon

Ort: Leipzig (Volkmarsdorf), Roßbachstraße

Zeit: 28.04.2026, gegen 19:10 Uhr

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Gestern Abend kam es auf einem Balkon in einem Mehrfamilienhaus zu einem Brand, bei dem die Hausfassade beschädigt wurde.

Aus noch ungeklärter Ursache kam es auf dem Balkon im Erdgeschoss des Mehrfamilienhauses zu einem Brand. Der 37-jährige Mieter der Wohnung hatte bereits vor Eintreffen der Feuerwehr vergebens mit Löschversuchen begonnen. Durch die Brandbekämpfung der Feuerwehr konnte eine Ausbreitung des Feuers verhindert werden. Letztlich kam es zu Schäden an der Hausfassade, dem Boden und der Tür des Balkons. Personen wurden nicht verletzt. Der Schaden wird auf circa 4.000 Euro geschätzt. Die Polizei ermittelt wegen eines Branddeliktes und prüft den Einsatz eines Brandursachenermittlers. (mp)

Zwei Automaten in Eilenburg gesprengt

In der vergangenen Nacht beschädigten Unbekannte einen Fahrkartenautomat und einen Zigarettenautomat in Eilenburg.

Fall 1:

Ort: Eilenburg, Ostbahnhofstraße

Zeit: 29.04.2026, 01:20 Uhr

Gegen 1:20 Uhr versuchten unbekannte Täter einen Fahrkartenautomat am Ostbahnhof in Eilenburg mit einem noch nicht bekannten Gegenstand zu sprengen. Der Automat wurde durch die Explosion beschädigt, aber nicht geöffnet. Neben Beamten des Reviers Eilenburg und der Kriminalpolizei waren Kräfte der Bundespolizei vor Ort, unter anderem deren Entschärfer. Eine Tatortbereichsfahndung verlief negativ. Der entstandene Schaden konnte noch nicht beziffert werden.

Fall 2:

Ort: Eilenburg, Straße der Jugend

Zeit: 29.04.2026, 02:20 Uhr

Circa eine Stunde nach dem Vorfall am Bahnhof sprengten Unbekannte mit einem pyrotechnischen Gegenstand einen Zigarettenautomat in der Straße der Jugend. Dadurch wurde der Automat aus der Wandverankerung gerissen und in mehrere Einzelteile zerlegt. Der entstandene Schaden konnte auch hier noch nicht beziffert werden.

Die Kriminalpolizei hat Ermittlungen in beiden Fällen wegen der Herbeiführung einer Sprengstoffexplosion aufgenommen und sucht im Zusammenhang mit den Sprengungen nach Zeuginnen und Zeugen. Wer Hinweise zum Sachverhalt oder den unbekannten Tatverdächtigen geben kann, wird gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666 zu melden. (sl)

Flucht vor Kontrolle endet mit Haft

Ort: Leipzig (Burghausen-Rückmarsdorf), Merseburger Straße

Zeit: 28.04.2026, gegen 17:35 Uhr

Einer Verkehrskontrolle entzog sich gestern ein 40-Jähriger, der später jedoch gestellt werden konnte.

Der 40-jährige Fahrer (deutsch) eines BMW 5er fuhr auf der Merseburger Straße und sollte durch Kräfte des Fachdienstes Einsatzzüge einer Verkehrskontrolle unterzogen werden. Er versuchte wegzufahren und sich dieser Kontrolle zu entziehen. Dabei fuhr er auf einen ihm entgegenkommenden Funkstreifenwagen VW Passat zu, ohne seine Geschwindigkeit zu reduzieren. Der Funkwagen mit Sondersignal musste ausweichen und stieß gegen einen Bordstein. Dadurch entstand am Streifenwagen Sachschaden in Höhe von geschätzt 2.000 Euro. Personen wurden nicht verletzt. Der BMW-Fahrer flüchtete daraufhin zu Fuß vom Ort des Geschehens, konnte jedoch kurze Zeit später gestellt werden.

Es stellte sich heraus, dass der 40-Jährige nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis war, unter dem Einfluss von berauschenden Mitteln stand und zur Festnahme ausgeschrieben war. Außerdem hatte er am Fahrzeug nicht zugehörige Kennzeichen angebracht und führte ein Cliptütchen mit einer weiß-kristallinen Substanz bei sich. Bei der durch einen Bereitschaftsstaatsanwalt angeordneten Durchsuchung des Fahrzeugs fand man zudem ein Notebook, das einem Diebstahl zugeordnet werden konnte. Der gegen ihn vorliegende Haftbefehl wurde vollstreckt und der Mann nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen in eine Justizvollzugsanstalt gebracht. Die Ermittlungen, unter anderem wegen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr, verbotenen Kraftfahrzeugrennens, Urkundenfälschung und unerlaubten Besitzes von Betäubungsmitteln, dauern an. (mp)